

Das Werte Café beim AIW in Stadtlohn

Eine Entdeckungsreise zu den eigenen Werten

Unter dieser Überschrift trafen sich im April 2011 neun Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem westlichen Münsterland in der Business Lounge des AIW e.V. (Aktive Unternehmer im Westmünsterland, www.aiw.de) zu einem spannenden Themenabend.

Während des gemeinsamen Imbisses gab ich kurze Impulse zum Thema „Werte“ und führte in das Spiel ein. Einige Unternehmerinnen und Unternehmer waren sofort neugierig und spielfreudig, andere schauten skeptisch und äußerten sich zurückhaltend.

Dann nahm die Gruppe die erste „Hürde“: Jeder suchte sich zur Vorbereitung auf das Spiel einen Wert aus, der als verdeckter Wert die Reise durch den Abend begleiten sollte. Die Wertekarten waren ein guter Impulsgeber, die Auswahl aus den Symbolen brachte die ersten miteinander ins Gespräch: „Wie kann man das darstellen?“.

Einige zeichneten nach reiflicher Überlegung eigene Symbole für Ihre Spielfiguren.



So vorbereitet ging es an die Spieltische. Die beiden Gruppen fanden sich schnell. Einige Unternehmerinnen und Unternehmer kannten sich oberflächlich, andere sahen sich zum ersten Mal. Noch war die Zurückhaltung spürbar.

Eine lebhaftere Vorstellungsrunde und die ersten Vermutungen zu den Symbolen brachen das Eis.

Die Gruppen spielten jeweils eine Würfelrunde und erhielten dann von mir ausgewählte Aufgaben des nächsten Spielschrittes. Bei Bedarf konnte ich den Einstieg in die Diskussion erleichtern, die dann angeregt weitergeführt wurde, in manchen Spielrunden blieb ich von Anfang an gebannt zuhörend sitzen, bis mich die andere Gruppe rief: „Wir sind fertig, wir wollen die nächste Aufgabe.“



Spielschritt 14 habe ich als sehr besonders empfunden: „Sortieren Sie die zufällig gezogenen Wertekarten nach Ihrer persönlichen Priorität und tauschen Sie sich darüber aus.“ Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden sichtbar nachdenklich und die Diskussion gewann an Tiefe.

Ein weiteres „Highlight“ war die Diskussion zur Frage „Was wäre anders, wenn man mit Werten bezahlen könnte?“ Und auch der „Lieblingsswitz“ kam gut an!



Die Fragen zum verdeckten Wert steigerten die Spannung im Laufe des Spiels. Jeder Teilnehmer wollte wissen, ob seine persönliche Einschätzung „richtig“ sei. Die Auflösung am Ende des Abends brachte viele AHA-Erlebnisse an beiden Spieltischen. Alle waren gelöst und persönlich engagiert in den Diskussionen.

Nach gut zwei Stunden zogen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein sehr positives Fazit:

Sie waren beeindruckt von der Offenheit aller Unternehmerinnen und Unternehmer an den Spieltischen, von der Tiefe der Diskussionen und sie schätzten die persönliche Erfahrung, die sie durch den Austausch gewonnen hatten, hoch ein.

Alle waren sich einig: Werte sind erfolgskritische Faktoren für Unternehmen.



Fazit aus Sicht von Monika Bone, Moderatorin des Abends:

Das Spiel sorgt durch die unterschiedlichen Fragen zu den Lebensbereichen und durch die Ereignisfragen für Spannung und lädt zum Nachdenken ein. Die Fragen sind sehr gut ausgewählt und stimmig. Ich werde das Wertespiel in Zukunft auch im Rahmen von Teamentwicklungsprozessen einsetzen.